



Kommentar zum Lehrangebot im Wintersemester 1999/2000

[\[Instituts-Homepage\]](#) [\[Das Institut von A-Z\]](#) [\[Suche\]](#)

- **Aktuell**
- **Allgemeine Infos**
- **Fakultäten**
- **Organisation**
- **Forschung**
- **Studium**
- **Angebote**
- **Stadt Tübingen**
- **Zielgruppen**
- **Suche**

Übersicht:

1. [Vorlesungen](#)
2. [Seminare im Grundstudium](#)
 - [Einführung in das Studium der Politikwissenschaft](#)
 - [Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland](#)
 - [Analyse ausländischer Systeme](#)
 - [Politische Wirtschaftslehre / Politikfeldanalyse](#)
3. [Seminare im Hauptstudium](#)
 - [Empirische Politikforschung](#)
 - [Analyse politischer Systeme](#)
 - [Internationale Beziehungen](#)
 - [Fachdidaktik](#)
4. [Oberseminare](#)
5. [Veranstaltungen für den Magisterstudiengang "Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen"](#)
6. [Veranstaltungen für die Magisterstudiengänge "Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt"](#)
7. [Veranstaltungen für den Studiengang "Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien"](#)

▲ [Zurück zum Anfang](#)

VORLESUNGEN

Andreas Boeckh, Rudolf Hrbek, Gerd Meyer, Thomas Nielebock (einschl. Koordination), Peter Pawelka, Rudolf Steiert, Josef Schmid. (Weitere Angaben bei den einzelnen Lehrenden)

Einführung in die Politikwissenschaft

Vorlesung für Studierende des 1. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, und Begleitfachstudierende / alle Studiengänge / Wiederholung im WS 2000/2001 / ZA 2

Zeit:

Do 8.30-10 h **Beginn:** 28.10.1999 **Ort:** HS 23, Kupferbau

Inhalte, Lernziele:

Die Vorlesung soll für Studienanfängerinnen und Studienanfänger sowie all diejenigen, die sich einem Überblick über die Breite des Faches Politikwissenschaft verschaffen wollen, eine erste Einführung darstellen. Vorgestellt werden insbesondere die drei Kernbereiche der Politikwissenschaft: Politische Theorie, Analyse und Vergleich politischer Systeme und Internationale Beziehungen/Friedens- und Konfliktforschung. Daneben wird auf die Entwicklung des Faches im allgemeinen und in Tübingen im besonderen eingegangen, was bedeutet, daß auch die unterschiedlichen Schwerpunkte in Lehre und Forschung, die sich seit der Gründung des Instituts im Jahre 1952 herausgebildet haben, vorgestellt werden.

Darüber hinaus werden in der Vorlesung Informationen zu praktischen Fragen des Studienablaufs und der Studienziele durch die Vorstellung der verschiedenen Studiengänge und -abschlüsse am Institut für Politikwissenschaft, durch Hinweise auf Praktika, ein Studium im Ausland sowie auf mögliche Berufsfelder gegeben.

Literatur:

Karl Rohe: Politik. Begriffe und Wirklichkeit, Stuttgart/Berlin/Köln 1994.

Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hg.): Politikwissenschaft: Begriffe - Analysen - Theorien. Ein Grundkurs, Reinbek b. Hamburg 1985.

281

Andreas Boeckh

IFP 07071-29 75907 / Spr. Di 15-16, Mi 15-16, Raum 122

ENTWICKLUNGSSTRATEGIEN IN LATEINAMERIKA

Vorlesung für Studierende aller Semester / Studiengänge:
Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika,
Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang
VWL mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika / Voraussetzungen: keine,
2 SWS

Zeit:

Do 16-18 h **Beginn:** 21.10.99 **Ort:** HS, Keplerstraße 2

Inhalt/ Lernziele:

Die in Lateinamerika verfolgten Entwicklungsstrategien haben sich seit der Unabhängigkeit immer wieder zwischen einer nahezu bedingungslosen Übernahme europäisch-amerikanischer Konzepte auf der einen Seite und einer mehr oder minder kreativen Adaption und eigenständigen konzeptionellen Überlegungen auf der anderen bewegt. Es wird die Aufgabe der Vorlesung sein, die lateinamerikanischen Entwicklungsstrategien sowie ihre sozio-ökonomischen und politischen Korrelate und Konsequenzen im Spannungsfeld von Anpassung und Eigenständigkeit zu analysieren.

Literatur / Pflichtlektüre:

Andreas Boeckh 1998: Wie man Unpassendes passend macht: Das Elend des Fortschritts in Lateinamerika, in: Entwicklung und Zusammenarbeit (E+Z) 39:2 (Februar), S. 49-52.

Weitere Literaturangaben werden während der Vorlesung ausgegeben.

282

Rudolf Hrbek

IfP 2976136 / Spr. Mi 10.15-12.30 IfP, Raum 05 (nach Listeneintrag)

EUROPÄISCHE INTEGRATION UND DAS EU-SYSTEM

Vorlesung für Studierende aller Semester/Studiengänge: MA-Politikwissenschaft, MA-Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Europa/EU, MA-Politikwissenschaft mit Schwerpunkt IB, VWL-Regional-Europa, Lehramt / ZA 2

Zeit:

Di 11-13 h **Beginn:** s. Aushang **Ort:** HS 22, Kupferbau

Inhalt, Lernziele:

Die Vorlesung wird folgende Hauptpunkte behandeln: Etappen des westeuropäischen Integrationsprozesses von der Montanunion bis zum Vertrag von Amsterdam; Entwicklungstendenzen und Hauptmerkmale des EG/EU-Systems (Politikbereiche, Entscheidungsstrukturen und -verfahren); aktuelle Probleme der EU, insbesondere innere Reformen und Weiterentwicklung (mit neuer Kommission, neuem Parlament und den Beschlüssen über die Agenda 2000) sowie Erweiterung um die Staaten Mittel- und Osteuropas; theoretische und konzeptionelle Ansätze der Integrationsforschung.

Literatur:

Frank R. Pfetsch: Die Europäische Union. Eine Einführung, München 1997; Jeremy Richardson (Ed.): European Union. Power and Policy-Making, London 1996; Elke Thiel: Die Europäische Union. Von der Integration der Märkte zu gemeinsamen Politiken, Opladen 1998; Helen Wallace/William Wallace: Policy-Making in the European Union. 3. Aufl., Oxford 1996; Wichard Woyke: Europäische Union. Erfolgreiche Krisengemeinschaft. Einführung in Geschichte, Strukturen, Prozesse und Politiken, München und Wien 1998.

283

Gerd Meyer

IfP 07071-29-7 49 97 // Spr. Do 9-11, Raum 116, IfP

ERICH FROMM HEUTE ZUR AKTUALITÄT SEINES DENKENS (RINGVORLESUNG IM RAHMEN DES STUDIUM GENERALE, KOORDINATION: G. MEYER)

Für Hörer aller Fakultäten

Zeit:

Mi 20-22 Uhr **Beginn:** 27.10.1999 **Ort:** HS 23, Kupferbau

Weitere Ankündigungen s. Plakat-Aushang und Broschüre der Studium Generale Kommission der Universität. (Vgl. auch das parallele Hauptseminar G.M. über "Gesellschaftstheorie und Politik bei Erich Fromm")

284

Peter Pawelka

*dienstlich: IfP, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen, Tü-29-7 20 38 /
Spr. Mo 11-12 Uhr, Raum 117*

DIE USA, EUROPA UND DER VORDERE ORIENT

Vorlesung für alle Semester und Studiengänge

Zeit:

Do, 11-13 Uhr **Beginn:** 21.10.1999 **Ort:** HS 2, Neue Aula

Inhalt, Lernziele:

Die Vorlesung soll die Außenpolitik der USA gegenüber dem Nahen und Mittleren Osten in ihren verschiedenen historischen Etappen nachzeichnen, die Strategien der USA behandeln und unterschiedliche Interpretationen dieser Außenpolitik hinterfragen. Dies wird sowohl aus amerikanischer als auch aus der Sicht der Staaten im Vorderen Orient geschehen.

Gleichzeitig geht es aber auch um differierende Analyseansätze, die nicht nur die politisch-diplomatisch-militärische Ebene, sondern auch die sozioökonomische Dimension der Außenpolitik betreffen. Parallel dazu werden die Beziehungen zwischen West-Europa und dem Vorderen Orient seit dem II. Weltkrieg dargestellt. Verbunden mit der Vorlesung ist ein Seminar im Hauptstudium zum selben Thema.

Literatur, Pflichtlektüre:

Pawelka, P. 1999: Der Vordere Orient unter der Hegemonie der USA.
In: Pawelka, P. und Wehling, H. G. (eds.): Der Vordere Orient an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Opladen, Wiesbaden. S.13-33.

285

Josef Schmid

IfP, Melanchtonstr. 36, 07071-2972925, E-Mail: josef.schmid@uni-tuebingen.de; Sprechstunde: s. Aushang, IfP Raum 017

PARTEIENFORSCHUNG UND ENTWICKLUNG DES PARTEISYSTEMS IN DEUTSCHLAND

Vorlesung

für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende

Zeit:

Di 16-18 Uhr **Beginn:** 19.10.99 **Ort:** HS 24, Kupferbau

Inhalt / Lernziele:

Die Veranstaltung soll einerseits einen Überblick über Geschichte, Strukturen und Funktionen (bzw. von Funktionsproblemen) der Parteien und des Parteiensystems in Deutschland geben; andererseits sollen die zentralen theoretische Ansätze der Parteienforschung dargestellt und bewertet werden.

Literatur:

Alemann, U.v.: rororo special: Parteien, Reinbek 1995

Der Bürger im Staat 4/1989: Parteien in der Bundesrepublik

Mintzel, Al./Oberreuter, H. (Hrsg.): Parteien in der Bundesrepublik Deutschland, Bonn (Bundeszentrale für politische Bildung) 1992, 2. Aufl.

Gabriel, O.W. u.a. (Hrsg.): Parteiendemokratie in Deutschland, Bonn (Bundeszentrale für politische Bildung) 1997

Niedermayer, O./Stöss, R. (Hrsg.): Stand und Perspektiven der Parteienforschung in Deutschland. Opladen 1993

Ein ausführlicher Kursplan wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt. Eine Downloadmöglichkeit von Literatur besteht.

285B

Juristische Fakultät

v. Mangoldt

VÖLKERRECHT

Montag, 14-16 und Dienstag, 11-12 h **Beginn:** 18.10.99 **Ort:** jeweils HS 10, Neue Aula

285C

Juristische Fakultät

Nettesheim

EUROPARECHT

Montag, 16-18 Uhr **Beginn:** s. Aushang **Ort:** HS 9, Neue Aula

285D

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

H.G. Preusse

GRUNDZÜGE DER INTERNATIONALEN ARBEITSTEILUNG

3SWS, ab 5. Semester VWL Regional, VWL und BWL

ca. 50 Teilnehmer, Mo 16-19 Uhr **Beginn:** s. Aushang **Ort:** HS 6, Neue Aula

285E

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

H.G. Preusse

DIE VOLKSWIRTSCHAFTEN LATEINAMERIKAS

2 SWS, ab 5. Semester VWL Regional, VWL und BWL

ca. 50 Teilnehmer, Mi 16-18 Uhr **Beginn:** s. Aushang **Ort:** HS Wilhelmstraße 26

285F

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

H. G. Preusse

AUSGEWÄHLTE FRAGEN DER US-AMERIKANISCHEN WIRTSCHAFTSPOLITIK

1 SWS, ab 5. Semester VWL Regional, VWL und BWL

ca. 30 Teilnehmer, Di 9-10 Uhr **Beginn:** s. Aushang **Ort:** ÜR E 03, Mohlstr. 36

 [Zurück zum Anfang](#)

SEMINARE IM GRUNDSTUDIUM

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER POLITIKWISSENSCHAFT

286

Harald Barrios

IfP; Tü-29-75908, e-mail:

Harald.Barrios@uni-tuebingen.de / Spr. Di 11-13 Uhr, IfP, Raum 121

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft

Seminar im Grundstudium/ Studierende des 1. Semesters der Politikwissenschaft im Hauptfach (Studiengänge Magister und Lehramt)/ Voraussetzungen für die Teilnahme: Hauptfach, 1. Semester/ Erhalt eines Scheins durch Referat, Kurzpapiere und eine Hausarbeit/ 3 SWS

Zeit:

Mi 14-17 h **Beginn:** 20.10.99 **Ort:** IfP, Raum 124

Kompaktphase: 13.-14.11.1999

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar bietet Studienanfängern/innen einen Einstieg in das Studium der Politikwissenschaft. In einem Überblick werden dabei die verschiedenen Bereiche unserer Disziplin vorgestellt (Politische Theorie, *Comparative Politics*, Internationale Beziehungen, Politische Soziologie, Politische Wirtschaftslehre und Politikfeldanalyse). Mit den Methoden der Politikwissenschaft werden wir uns ausführlich beschäftigen. Dabei werden Fähigkeiten und Arbeitstechniken des Studiums (Literatur-Recherche, Referieren, Argumentieren, Schreiben einer Hausarbeit) und der politikwissenschaftlichen Forschung (Fragestellung, Forschungsdesign, Operationalisierung von Variablen, Hypothesentest etc.) vermittelt. Zusätzlich werden wir uns mit den spezifischen Anforderungen befassen, die verschiedene Felder der Berufstätigkeit an Politologen/innen stellen.

Pflichtlektüre:

Kriz, Jürgen/ Nohlen, Dieter/ Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.) 1994: Politikwissenschaftliche Methoden (Lexikon der Politik, hrsg. von Dieter Nohlen, Bd. 2), München: Verlag C. H. Beck.

Mols, Manfred/ Lauth, Hans-Joachim/ Wagner, Christian (Hrsg.) ²1996: Politikwissenschaft: Eine Einführung, Paderborn etc.: Verlag Ferdinand Schöningh.

287

Thomas Nielebock

IfP 07071-297-6463 oder thomas.nielebock@uni-tuebingen.de/
Sprechstunde s.Anschlag, IfP, Raum 107

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER POLITIKWISSENSCHAFT

Seminar im Grundstudium mit Wochenendseminar für Studierende des 1. Semesters im Hauptfach /Voraussetzung für die Teilnahme: Hauptfach, 1. Semester / Erhalt eines Scheins durch Referat, Hausarbeit und Kurzpapiere / ZA 3 Std. (Veranstaltung) und 2 Std. (Tutorium)

Zeit:

Do 15-18 h **Beginn:** Do 21.10.99 **Ort:** IfP, Raum 124

Kompaktphase:

Do 11.11.- Sa 13.11.1999

Inhalt, Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängerinnen und -anfängern einen Einblick in die drei Hauptbereiche der Politikwissenschaft, die Politischen Theorie, die Vergleichenden Analyse politischer Systeme und die Internationalen Beziehungen zu geben. Dabei werden jeweils die zentralen Fragestellungen und ausgewählte Einzelthemen exemplarisch bearbeitet.

Im Rahmen der begleitenden Tutorien sollen die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen Arbeitstechniken eingeübt werden. Dies erfolgt durch Vor- und Nachbereitung der Arbeit im Plenum und durch die Vorbereitung eines eigenen Referates und Hausarbeit.

Literatur zur Vorbereitung:

Ein ausführliches Seminarpapier mit Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt.

Als Einstiegslektüre kann empfohlen werden:

* Karl Rohe: Politik. Begriffe und Wirklichkeiten, Stuttgart/ Berlin/ Köln 1994, 2.Aufl.

* Manfred Mols: Politik als Wissenschaft. Zur Definition, Entwicklung und Standortbestimmung einer Disziplin, in: Manfred Mols/ Hans-Joachim Lauth/ Christian Wagner (Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung, Paderborn usw. 1994, S.21-59.

* Wolf-Dieter Narr/ Alexander Schubert: Weltökonomie. Die Misere der Politik, Frankfurt/M. 1994

288

Rudolf Steiert

IfP 07071-29 75294 / Spr. Di 16-17.30h (Vorlesungszeit), Do 11-12.30h (ganzjährig), Raum 06

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER POLITIKWISSENSCHAFT

Seminar im Grundstudium mit Tutorium und Kompaktphase für Studierende des 1. Semesters im Hauptfach MA. Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit. Zeitaufwand 3 + 2 Wochenstunden (Tutorium) + Kompaktphase 2 1/2 Tage.

Zeit:

Di 8-11 h **Beginn:** 26.10.99 **Ort:** IfP, Raum 124

Kompaktphase: 08.-10.11.99 in Freudenstadt

Inhalt, Lernziele:

Erster Einblick in die drei Hauptbereiche der Politikwissenschaft: Politische Theorie, Vergleichende Analyse politischer Systeme, Internationale Beziehungen. Dabei werden jeweils die zentralen Fragestellungen sowie ausgewählte Einzelthemen exemplarisch bearbeitet. Im Rahmen der begleitenden Tutorien (Einteilung in der ersten Sitzung) sollen v. a. die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen Arbeitstechniken eingeübt werden.

Literatur:

Als Einstiegslektüre wird empfohlen: U. v. Alemann, Grundlagen der Politikwissenschaft. Opladen, 2. A. 1995

In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

 [Zurück zum Anfang](#)

POLITISCHES SYSTEM DER BRD

289

Große Hüttmann

POLITISCHES SYSTEM DER BRD

(mit Tutorien)

Montag 16-18 h **Beginn:** 25.10.99 **Ort:** Raum 124

ANALYSE AUSLÄNDISCHER POLITISCHER SYSTEME

290

Michael Bauer

IfP, 29-74998 / michael.bauer@uni-tuebingen.de / Spr. Di. 9.15-12.30
und 14.00-16.00 Uhr, IfP, R. 118

Vergleichende Analyse politischer Systeme: Das politische System Polens

Seminar im Grundstudium mit Kompaktphase für Studierende des 3. Semesters vor der Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch seminarbegleitende Aufgaben, Kurzreferat und Hausarbeit / ZA 2

Zeit:

Fr. 11-13 Uhr **Beginn:** 22.10.98 **Ort:** IfP, Raum 124

Kompaktphase:

Mo., 15.11. (nachmittags) bis Mi., 17.11. (mittags)

Inhalt, Lernziele:

Zehn Jahre nach dem Systemwechsel gilt Polen als Tiger unter den osteuropäischen Transformationsstaaten und die Beitrittsverhandlungen mit der EU sowie die Aufnahme in die NATO können als Belege für Erfolge der Demokratisierung bewertet werden. Das Seminar befaßt sich mit den Fortschritten der Konsolidierung, aber auch mit anhaltenden Problemen und Defiziten der polnischen Demokratie. Welche demokratischen Potentiale waren in Polen vorhanden (politische Kultur, Solidarnosc)? Welche Strukturen prägen das politische System im Kontext verschiedener Phasen der Transformation (Präsidentialismus vs. Parlamentarismus; der Wandel des Wahlsystems; Fragmentierung und Konsolidierung des Parteiensystems...). Welche Zusammenhänge bestehen zwischen der politischen und sozioökonomischen Transformation? Welche Rolle spielt(e) die katholische Kirche? Die

Analyse erfolgt im Rückgriff auf Ansätze und Fragestellungen der vergleichenden Systemanalyse und der Transformationsforschung sowie Modellen der demokratischen Konsolidierung.

Literatur zur Vorbereitung:

Bingen, D.: Die Republik Polen: Eine kleine polit. Landeskunde. Landsberg 1998;
Staar, R. (ed.): Transition to Democracy in Poland. Basingstoke 1998;
Ziemer, K.: Die Konsolidierung der poln. Demokratie in den 90er Jahren. In: APuZ, B 6-7/1998, S. 29-38;
Juchler, J.: Machtwechsel in Polen. Die Parlamentswahlen & ihre Folgen. In: Osteuropa 48 (1998), H. 2, S. 148-159;
Mildenberger, M.: Zwischen Konsens & Polarität. Zur Entwicklung der demokrat. polit. Kultur in Polen. In: APuZ, B 6-7/1998, S. 39-45;
Merkel, W.: Theorien der Transformation: Die demokratische Konsolidierung postautoritärer Gesellschaften. In: Beyme/Offe: Politische Theorien in der Ära der Transformation. PVS Sonderheft 26/1995. Opladen 1996, S. 30-58.

291

Andreas Boeckh

s. Nr. 281

POLITISCHES SYSTEM: KUBA

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters, für Haupt-, Neben-, und Beifachstudierende / Studiengänge: Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika / Erwerb eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit, 2 SWS

Zeit:

Di 9-11 h **Beginn:** 26.10.1999 **Ort:** ÜR 111, Wilhelmstr. 26

Inhalte / Lernziele:

Kuba ist seit dem Zusammenbruch des sozialistischen Lagers von externer politischer und ökonomischer Hilfe abgeschnitten und muß sich als eines der letzten sozialistischen Regime der Welt aus eigener Kraft in einem kapitalistischen und, was die USA betrifft, feindlichen Umfeld behaupten. Das Seminar wird sich zunächst damit beschäftigen, das aus der Revolution von 1958 hervorgegangene Regime und seine diversen Transformationen sowie die damit verbundenen Politikwechsel bis 1989 zu analysieren. In einem zweiten Teil werden die seitdem eingetretenen

Veränderungen untersucht. Dabei wird die Frage zu stellen sein, wie es das Regime entgegen aller Erwartungen es bisher geschafft hat, sich an der Macht zu halten.

Literatur / Pflichtlektüre:

Susan Eva Eckstein 1994: Back from the Future: Cuba under Castro, Princeton; Harald Barrios (Hrsg.) 1996: Politische Repräsentation und Partizipation in der Karibik: Kuba, Haiti, Dominikanische Republik im 19. und 20. Jahrhundert, Opladen; Hans-Jürgen Burchardt 1996: Kuba: Der lange Abschied von einem Mythos, Stuttgart; Bert Hoffmann (Hrsg.) 1996: Wirtschaftsreformen in Kuba. Konturen einer Debatte, Frankfurt/M.

292

Rudolf Hrbek

s. Nr. 282

POLITISCHE SYSTEME WESTEUROPAS

Seminar im Grundstudium mit Kompaktphase für Studierende des 3. Semesters. Studiengänge: MA-Politikwissenschaft, MA-Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Europa/EU, VWL-Regional Europa, Lehramt. / Erhalt eines Scheins durch Referat sowie Klausur oder Hausarbeit / ZA 2

Zeit:

Mi 8.30-10 h **Beginn:** 20.10. **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Der erste Teil des Seminars ist der Beschäftigung mit zentralen Elementen politischer Systeme (auf der Grundlage ausgewählter kürzerer Texte, deren Lektüre für alle obligatorisch ist) gewidmet; behandelt werden Ansätze der Vergleichenden Systemanalyse; Typen von Regierungssystemen/Politischen Systemen; Wahlen/Wahlssysteme und Referenden als Elemente direkter Demokratie; politische Parteien und Parteiensysteme; Interessenverbände und Systeme der Interessenvermittlung; politische Kultur; Föderalismus und Regionalismus. Der zweite (Haupt-)Teil des Seminars soll den Zugang zu einzelnen politischen Systemen Westeuropas eröffnen; Grundlage sind Referate (mit Thesenpapier in den Seminarsitzungen, einschließlich der Kompaktphase)der Studierenden.

Literatur/Pflichtlektüre:

Die Verfassungen der EG-Mitgliedstaaten, 4. Aufl. München 1996; Jan-Erik Lane/Svante O. Ersson: Politics and Society in Western Europe, 4. Aufl. London 1998; Wolfgang Ismayr (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, 2. Aufl. Opladen 1999; Peter Birle/Christoph Wagner: Vergleichende Politikwissenschaft. Analyse und Vergleich politischer Systeme, in: Mols/Lauth/Wagner (Hrsg.): Politikwissenschaft: Eine Einführung, Paderborn 1994, S. 102-135.

293

Peter Pawelka

s. Nr. 284

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME DES VORDEREN ORIENTS

Seminar im Grundstudium für Studierende im 3. Semester: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient

Zeit:

Mi, 16-18 Uhr **Beginn:** 27.10.1999 **Ort:** ÜR 10, Alte Archäologie

Inhalt, Lernziele:

Einführung in die politischen Systeme des Vorderen Orients. Historischer Überblick, politische Strukturen, Gesellschaftsstrukturen, Wirtschaftssysteme und Entwicklungsperspektiven. Am Beispiel einiger zentraler Staaten sollen die typischen Merkmale der Region herausgearbeitet werden. Außerdem werden mehrere wissenschaftliche Konzepte behandelt, mit deren Hilfe die Analyse politischer Systeme erfolgt.

Literatur, Pflichtlektüre:

Pawelka, P. 1993: Der Vordere Orient und die Internationale Politik. Stuttgart, Berlin, Köln.

294

Rudolf Steiert

s. Nr. 288

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM FRANKREICHS

Zeit:

Di 14-16 h **Beginn:** 26.10.99 **Ort:** IfP; Raum 124

Seminar im Grundstudium für Studierende im 3. Semester LA/MA Hauptfach, Nebenfach, sowie VWL-Regional. Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit oder Klausur. 2 SWS.

Inhalt, Lernziele:

Grundlegende Einführung in das politische System Frankreichs in vergleichender Perspektive.

In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

Literatur/Pflichtlektüre:

Charlot, J.: La Politique en France; Paris 1994 (Livre de Poche 509).
Frankreich-Jahrbuch 1998; Opladen 1998. Haensch, G. / Tümmers, H.J. (Hg.): Frankreich. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft; München: 3. Auflage, 1998. Kempf, U.: Von de Gaulle bis Chirac. Das politische System Frankreichs; Opladen: 3. Auflage, 1997. Lasserre / Schild / Utterwedde: Frankreich. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft; Opladen 1997. SOWI 1990, Heft 4: Frankreich - eine Gesellschaft in Europa.

295

Große Hüttmann

DAS POLITISCHE SYSTEM DER EU

Montag 18-20 Uhr **Ort:** IfP, Raum 124 **Beginn:** 25.10.99

 Zurück zum Anfang

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE / POLITIKFELDDANALYSE

296

Michael Herrmann

Inst. f. Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, T: 07071-29 75987;

Sprechstunde s. Aushang, IfP, Raum U 7

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit oder Referat/Klausur. ZA 2

Mo 18-20 h und Do 18-20 h **Beginn:** s. Aushang **Ort:** IfP, Raum 124

weitere Angaben s. Nr. 297 (Prof. Dr. J. Schmid)

297

Josef Schmid

s. Nr. 285

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

Seminar im Grundstudium

für Studierende des 3. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit oder Referat/Klausur

Zeit:

Mi 10-12 Uhr **Beginn:** 20.10.99 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt / Lernziele:

In der ersten Phase des Seminars sollen zunächst ökonomische Grundbegriffe (Bedürfnisse, Produktionsfaktoren usw.) sowie die wichtigsten Komponenten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt werden. In der zweiten Phase werden theoretische Ansätze diskutiert, die das Verhältnis von Ökonomie und Politik thematisieren (v.a. Grundbegriffe der Politikfeldanalyse und der Neuen Politischen Ökonomie sowie politisch-institutionelle Erfolgsbedingungen von Wirtschaftspolitik). In der letzten Phase des Seminars werden die Träger der Wirtschaftspolitik in einer Marktwirtschaft, die wichtigsten Instrumente der Ordnungs- und Prozeßpolitik sowie unterschiedliche stabilisierungspolitische Konzeptionen (Keynesianismus versus Angebotspolitik) und aktuelle ökonomische Herausforderungen behandelt.

Literatur /Pflichtlektüre:

Adam, Hermann: Wirtschaftspolitik und Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1995 (zu Vorbereitung besonders geeignet)

Forner, Andreas: Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Grundlagen, Wiesbaden;

Mussel, Gerhard (1996): Einführung in die Makroökonomik, München 1992;

Mussel, Gerhard/Jürgen Pätzold: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, München 1995;

Schubert, Klaus: Politikfeldanalyse. Eine Einführung, Grundwissen Politik 6, Opladen 1991

Die Pflichtlektüre, die im Rahmen der Veranstaltung zu bearbeiten ist, wird ferner in Form eines Seminarordners angeboten.

 Zurück zum Anfang

SEMINARE IM HAUPTSTUDIUM

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG

298

Volker Dreier

IfP, Tü, während der Veranstaltung: Schönblickstraße 33, 70825 Korntal-Münchingen, Tel.: 07150-2333; sonst: Institut für Soziologie, Universität Jena, Otto-Schott-Str. 41, 07743 Jena, Tel.: 03641-9-45543, E-Mail: Dreier@Soziologie.uni-jena.de

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG: DATENANALYSE FÜR POLITIKWISSENSCHAFTLER

Seminar im Hauptstudium (Kompaktseminar) für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach und Beifachstudierende sowie Fortgeschrittene/ Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Klausur und Referat oder Klausur und Hausarbeit/ ZA 12 Tage/**Eintragung in der bei der Bibliotheksaufsicht ab 1.7. ausliegenden Teilnahme und Referatsliste!**

Zeiten: Fr 17-21 Uhr, Sa 9-12,13-16 Uhr **Beginn:** Fr 21.01.2000

Ort:

IfP, Raum 124

Termine:

Fr, 21.01., Sa, 22.01., Fr, 04.02., Sa, 05.02., Fr, 11.02., Sa, 12.02.,
Fr.18.02.2000

Inhalt, Lernziele:

Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und datenanalytischen Grundlagen der empirischen Politikforschung. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung statistischer Modelle der quantitativen Datenanalyse. Es werden keine statistischen Vorkenntnisse verlangt.

Pflichtlektüre:

Dreier, Volker: Datenanalyse für Sozialwissenschaftler, München 1994 /
Dreier, Volker: Empirische Politikforschung, München 1997

299

Gerd Meyer

s. Nr. 283

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG

Seminar (obligatorisch im Hauptstudium Magister PW für Studierende des 5. u. 6. Semesters) / Voraussetzungen für die Teilnahme:
Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch mündliches Referat und Klausur / Wiederholung im SS 2000 unter demselben Titel / ZA 2

Zeit:

Fr 9-11 Uhr **Beginn:** 22.10.99 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar möchte in Grundlagen, Vorgehensweise und Methodenprobleme der empirischen Politikforschung einführen. Die TeilnehmerInnen sollen verstehen lernen, wie empirische Studien durchgeführt werden, aber auch inwiefern Befunde und Interpretationen kritisch zu überprüfen sind. Dies geschieht anhand konkreter Beispiele. Das Seminar qualifiziert nicht zur Durchführung größerer eigener empirischer Studien. Intensive Mitarbeit ist erforderlich, um Leistungsfähigkeit und Grenzen empirischer Politikforschung exemplarisch kennenzulernen.

Literatur:

Alemann, U. v.: Politikwissenschaftliche Methoden. Opladen 1995.

Flick, Uwe: Qualitative Forschung. Theorie, Methoden. Reinbek 1995.

Kromrey, Helmut: Empirische Sozialforschung (UTB 1040). 2. Aufl.

Opladen 1991.


Müller, F. / Schmidt, M.: Empirische Politikwissenschaft. Stuttgart 1979.

Pflichtlektüre:

Friedrichs, J.: Methoden empirischer Sozialforschung. 14. Aufl. Opladen 1990. **oder**

Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung. Reinbek 1995. **oder**

Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin/N. Y 8. Aufl. 1995.

 Zurück zum Anfang

ANALYSE POLITISCHER SYSTEME

300

Andreas Boeckh

s. Nr. 281

POLITIK UND LITERATUR: LATEINAMERIKA

Seminar im Hauptstudium / Voraussetzung für die Teilnahme:
Zwischenprüfung bzw. Vordiplom / Studiengänge: Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Diplomstudiengang Geographie / Erwerb eines Scheins durch ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit, 2 SWS.

Zeit:

Mi 16-18 h **Beginn:** Mi 20.10.99 **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt/Lernziele:

In dem Seminar wird ein Zugang zur lateinamerikanischen Politik und ihren verschiedenen Dimensionen gesucht, der über eine rein politikwissenschaftliche Betrachtungsweise hinausgeht. Ausgangspunkt bei der Betrachtung von einigen Leitthemen wie Diktatur und Demokratie, Caudillismo, politische Kultur, Elitenverhalten, soziale Konflikte, ethnische Beziehungen etc. wird die Lektüre von lateinamerikanischen Romanen und Essays bilden, deren Themenschwerpunkte dann mit einer fachwissenschaftlichen Lektüre aufgegriffen und ergänzt werden.

Literatur / Pflichtlektüre:

João Ubaldo Ribeiro: Brasilien, Brasilien, Frankfurt 1991 (Taschenbuch),
Gabriel García Márquez: Der Herbst des Patriarchen, München 1982
(Taschenbuch); Octavio Paz: Im Labyrinth der Einsamkeit, Frankfurt
1988; Jesús Díaz: Die Initialen der Erde, München 1993 (Taschenbuch).

301

Rudolf Hrbek

s. Nr. 282

DIE EU: ENTSCHEIDUNGSSYSTEM UND ENTSCHEIDUNGSPROZESSE

Seminar im Hauptstudium für Studierende des 5. ff. Semesters;
Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung/Vordiplom.
Studiengänge: MA-Politikwissenschaft, MA-Politikwissenschaft mit
Regionalschwerpunkt Europa/EU, VWL-Regional Europa, Lehramt. Erhalt
eines Scheines durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier)
und Hausarbeit oder Klausur / ZA 2

Zeit:

Di 16-18 h **Beginn:** s. Aushang **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

In diesem Seminar geht es um die Erörterung der Frage, wie in der EU,
also "Jenseits von Staatlichkeit", regiert wird. Dabei sind Strukturen und
Prozeduren des Entscheidungssystems im Mehrebenensystem der EU zu
analysieren und die Rolle unterschiedlichster Akteure zu erörtern. Die
Analyse ausgewählter Entscheidungsprozesse dient der Illustration;
dabei sollen zugleich (konkurrierende) Erklärungsansätze der
integrationstheoretischen Diskussion erörtert und schließlich das
Problem der demokratischen Legitimität in der EU erörtert werden.

Pflichtlektüre:

Markus Jachtenfuchs/Beate Kohler-Koch (Hrsg.): Europäische
Integration, Opladen 1996; Jeremy Richardson (Ed.): European Union.
Power and Policy-Making, London 1996; Helen Wallace/William Wallace
(Eds.): Policy-Making in the EU, 3. Aufl. Oxford; Klaus-Dieter Wolf
(Hrsg.): Projekt Europa im Übergang? Probleme, Modelle und Strategien
des Regierens in der EU, Baden-Baden 1997; Andrew Moravcsik: The
Choice for Europe. Social Purpose and State Power from Messina to
Maastricht. London 1998.

302

Renate Kreile

Sprechstunde nach Absprache

RELIGION UND POLITIK IM VORDEREN ORIENT

Sem. im Hauptstudium für Studierende nach Zwischenprüfung oder Vordiplom: Magister Politikwissenschaft, Lehramt Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt IB, VWL Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit

Zeit:

Di, 18-20 h **Beginn:** Di, 19. 10. 1999 **Ort:** IfP, R. 021

Inhalt, Lernziele

: Die Politisierung der Religion durch staatliche Machteliten und anti-staatliche Bewegungen ist im Vorderen Orient auch Ende der neunziger Jahre ungebrochen. Im Seminar sollen die Hintergründe und Bestimmungsfaktoren für dieses Phänomen religiöser Identitätspolitik theoretisch reflektiert und anhand ausgewählter Fallbeispiele konkret untersucht werden. Darüberhinaus soll die Bedeutung des religiösen Faktors im Hinblick auf inner- und zwischenstaatliche politische Konfliktdynamiken wie auch auf transnationale Kooperationsprozesse in der Region analysiert werden.

Literatur

: Al-Azmeh, Aziz: Die Islamisierung des Islam. Imaginäre Welten einer politischen Theologie, Frankfurt/M., New York 1996; Faksh, Mahmud A.: The Future of Islam in the Middle East. Fundamentalism in Egypt, Algeria, and Saudi Arabia, Westport 1997; Pawelka, Peter/ Wehling, Hans-Georg (Hg.): Der Vordere Orient an der Schwelle zum 21. Jahrhundert, Wiesbaden 1999; Hoeber Rudolph, Susanne/ Piscatori, James (ed.): Transnational Religion and Fading States, Boulder, Colorado 1997; Morgenstern, Matthias (Hrsg.): Kampf um den Staat. Religion und Nationalismus in Israel, Frankfurt/M. 1990; Scheffler, Thomas (Hg.): Ethnizität und Gewalt, Hamburg 1991

303

Peter Pawelka

s. Nr. 284

DIE AUSSENPOLITIK DER USA UND EUROPAS IM VORDEREN ORIENT

Seminar im Hauptstudium für Studierende nach Zwischenprüfung oder Vordiplom: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient

Zeit:

Do, 18-20 Uhr **Beginn:** 21.10.1999 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar, das die Vorlesung zum gleichen Thema begleitet, gibt Gelegenheit, sich intensiver mit speziellen Phasen und Strategien internationaler Politik im Vorderen Orient sowie verschiedenen Analyseansätzen zu beschäftigen

Literatur:

Vgl. Vorlesung

304

Rausch

STRATEGIEN UND PERSPEKTIVEN DER LATEINAMERIKANISCHEN FRAUENBEWEGUNGEN

Seminar im Hauptstudium für Magister Politikwissenschaft und Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika.

Vorbereitung: Anmeldung, Vergabe von Referaten

Zeit:

Fr, 22.10.1999, 11.00-13.00 Uhr **Ort:** ÜR 202, Kupferbau

Acht Blocksitzungen am:

Freitag, 12.11.1999 vormittags von 09.00-13.00 h, nachmittags von 14.00-18.00 h

Freitag, 10.12.1999 vormittags von 09.00-13.00 h, nachmittags von 14.00-18.00 h

Freitag, 14.01.2000 vormittags von 09.00-13.00 h, nachmittags von

14.00-18.00 h

Freitag, 11.02.2000 vormittags von 09.00-13.00 h, nachmittags von 14.00-18.00 h

Ort: ÜR 111, Wilhelmstraße 26

Inhalt, Lernziele:

Die lateinamerikanische Frauenbewegung bietet kein einheitliches Bild. Ziel des Seminars ist

1. die länderspezifische Analyse verschiedener Strömungen, Tendenzen und Bewegungstypen wie NRG (Nichtregierungsorganisationen), Menschenrechtsgruppen, Frauenrechtsgruppen (speziell unter Bezug auf Gewalt gegen Frauen), Afroamerikanische Frauenorganisationen, Feministische Gruppen, Indigene Gruppen, Gewerkschaftliche Organisationen, Berufsorganisationen usw. und ihre Strategien im Hinblick auf gesellschaftliche Veränderungen.
2. sollen die Auswirkungen der insgesamt vier Weltfrauenkonferenzen und speziell die Perspektiven untersucht werden, die die Aktionsplattform der Weltfrauenkonferenz von Peking für die Organisationen und die staatlichen Institutionen in Lateinamerika bieten.

Literatur:

Godinho Delgado, Maria Berenice (1998): Nach der Weltfrauenkonferenz in Peking 1995 - Neue Herausforderungen für Lateinamerika und die Karibik, in: Martin, Beate (Hg.): Gender und Frauenpolitik in Lateinamerika, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Jacquette, Jane S. (ed.) (1994²): The Womens Movement in Latin America, Boulder, Colorado

Klingebiel, Ruth/Randeria, Shalini (Hg.) (1998): Globalisierung aus Frauensicht, Bonn

Ruppert, Uta (1998): Die Kehrseite der Medaille? Globalisierung, global governance und internationale Frauenbewegung, in: beiträge zur feministischen theorie und praxis, 21.Jg., Heft 47/48

Wichterich, Christa (1996): Wir sind das Wunder, durch das wir überleben, Die 4. Weltfrauenkonferenz in Peking, Heinrich-Böll-Stiftung, Köln

305

Oliver Schlumberger

IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen, 07071 / 29-75296 // Sprechstd.: Mo., 14.30 bis 16.00, IfP, Raum 018,

e-mail: oliver.schlumberger@uni-tuebingen.de // hioli@hotmail.com

TRANSFORMATION IM VORDEREN ORIENT - Euro-Mediterrane Partnerschaften als Katalysator?

Seminar im Hauptstudium der Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt IB, Regionalschwerpunkt Vorderer Orient oder EU (Westeuropa), VWL-Regional, Lehramt Politikwissenschaft / Erhalt eines Scheins durch regelmäßige Teilnahme, zwei Kurzpräsentationen sowie wahlweise Klausur oder Hausarbeit (dt. oder engl.)

Vorbesprechung war am

: Mo., 5.7.1999 (obligatorisch! wer an diesem Termin verhindert ist, meldet sich schriftlich an (Mitteilung ins Postfach oder telefonisch).

Zeit

: Mi, 11 - 13 h **Beginn:** 20.10.1999 **Ort:** IfP, Raum 021

und Kompaktwochenende

außerhalb: voraussichtlich. 14.-16.01.2000

TRANSFORMATION IN THE MIDDLE EAST:

Euro-Mediterranean Partnerships as a Catalyst?

Contents

: Bordering the fields of EU foreign policies, international political economy and systems analysis of the southern partner states, the course is recommended especially for students of economics and political science with an IR focus or the concerned regional focusses (Middle East, EU). The seminar contains four thematical blocks of which a first one evaluates strategies and interests of the EU Middle East policy. Thereafter, we shall concentrate on the special situation of the Arab partner states between economic transformation and the question of political liberalization. A third part deals with macro-economic implications of the Euro-Med programmes while in part four we examine potential political impacts of the current EU foreign policy towards its southern neighbours. Hence, the underlying question of the seminar as a whole concerns the economic and political implications of the EU-mediterranean policy on the Arab partner states. The intensive phase, possibly with the participation of external experts, is obligatory since it replaces 4 to 5 regular sessions during the term.

Literature

: Preparatory recommendations will be announced at the preliminary meeting on July 5th 1999; (Participants are asked to contact me if they cannot be present at the meeting)

306

Josef Schmid

s. Nr. 285

KLEINE DEMOKRATIEN: KONKORDANZ UND KORPORATISMUS

Seminar im Hauptstudium

für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende

Zeit:

Di 9-11 Uhr **Beginn:** 26.10.99 **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt / Lernziele:

Im Rahmen der Lehrveranstaltung soll zum einen eine Einführung in die politischen Systeme Österreichs, der Schweiz und der Niederlande gegeben werden. Zum anderen sollen die strukturellen Gemeinsamkeiten dieser kleinen Länder untersucht und theoretisch vertieft werden. Wichtige Analysekonzepte sind dabei Konkordanz, Proporz und Korporatismus. Ziel ist es, den Blick für unterschiedliche Formen demokratischer Ordnung, Interessenvermittlung und politischen Steuerung zu schärfen und entsprechende Vergleichs- und Bewertungsraster zu entwickeln.

Literatur:

Lexikon der Politik, Bd. 3: Die westlichen Länder (Hrsg. von M.G. Schmid): Stichworte Konkordanz (Lehmbruch) und Korporatismus (Czada)

Abromeit, H. 1993: Interessenvermittlung zwischen Konkurrenz und Konkordanz, Opladen

Waschkuhn, A. 1997: Politische Systeme, in: A. Mohr (Hrsg.), Grundzüge der Politikwissenschaft, München

Ein ausführlicher Kursplan wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

Der Leistungsnachweis erfolgt durch Referat und Hausarbeit

307

Libuse Volbrachtová

Universität Pilsen, Lehrstuhl für Sozial- und Kulturanthropologie,

Ansprechpartner am IfP: Michael Bauer oder Prof. Dr. Gerd Meyer

DIE POLITISCHE KULTUR DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

Kompaktseminar im Hauptstudium (LA, MA, Haupt- u. Nebenfach, VWL-Regional) nach der Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch Kurzreferat und Hausarbeit / ZA 2

Zeit:

nach Vereinbarung **Beginn:** Montag 28.02.2000 **Ort:** IfP, R. 021

Vorbesprechung:

Mo., 25.10.1999, 13.15 Uhr **Ort:** Raum 021

Kompaktphase:

28.02. - 03.03.2000 (zweite Woche der vorlesungsfreien Zeit)

Inhalt, Lernziele:

Seit der Revolution 1989 vollzieht sich in Tschechien ein tiefgreifender politischer, ökonomischer, gesellschaftlicher und kultureller Systemwechsel. Neben dem Wandel der Institution ist die Entwicklung einer demokratischen politischen Kultur eine wichtige Voraussetzung für die Konsolidierung der Demokratie. Im Mittelpunkt steht die Frage: wie hat sich die politische Kultur Tschechiens (Einstellungen, wie z.B. die Unterstützung der Demokratie, Werte und Verhaltensweisen) im Kontext des politischen und ökonomischen Systemwechsels entwickelt. Welche politisch-kulturellen Potentiale für eine Demokratisierung waren zu Beginn des Systemwechsels vorhanden (vorsozialistische Erfahrungen, Prager Frühling, das kommunistische Erbe)? Welchen Einfluß hatte die politische Kultur auf die Teilung der Tschechoslowakei? Anhand ausgewählter Texte beschäftigt sich das Seminar mit Fragen der politischen Kultur im Wandel, insbesondere auch mit dem Zusammenhang von Alltag (-skultur) und politischer Kultur, von historisch-biographischen Erfahrungen und gegenwärtigem Erleben.

Literatur zur Vorbereitung:

Bayer, I./Kabele, J.: Politische Kultur d. Tschechischen Republik und ihre Transformation. In: BIOS 40-1996; Meyer, G.: Die politischen Kulturen Ostmitteleuropas im Umbruch. In: APuZ, 05.03.1993, B 10/93, S. 3-13; Pecka, E.: Political Culture in the Czech Republic. In: Plasser, F./Pribersky, A. (eds.): Political Culture in East Central Europe. Aldershot 1996, S. 205-208; Plasser, F./Ulram, P./Waldrach, H.: Politischer Kulturwandel in Ost-Mitteuropa. Theorie & Empirie demokratischer Konsolidierung. Opladen 1997; Vodicka, K.: Slowakei. In: LpB Ba.-Wü. (Hg.): Der Bürger im Staat 47 (1997), H. 3, S. 192-198.

307A

Georg Weinmann

*Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstraße 36 / Sprechstunde:
im Anschluß an die Sitzungen und nach Vereinbarung*

DAS POLITISCHE SYSTEM GROSSBRITANNIENS

Seminar im Hauptstudium für Studierende im Studiengang Magister und Lehramt Politikwissenschaft (Blockseminar); Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Vorbesprechung:

Freitag, 22. Oktober 1999, 16-18 Uhr, IfP, Raum 124

Sitzungsphasen:

1) Fr, 14.01.2000 (17-21 Uhr); Sa, 15.01.2000 (9-13 Uhr)

2) Fr, 21.01.2000 (17-21 Uhr); Sa, 22.01.2000 (9-13 Uhr)

Ort für 1) und 2) jeweils: IfP, Raum 124

3) Fr. 28.01.2000 in Freudenstadt

Inhalt, Lernziele:

Das politische System Großbritanniens befindet sich derzeit im Umbruch. Dazu haben die Wahlen zur walisischen "Assembly" und zum schottischen Parlament im Frühjahr 1999 erheblich beigetragen. Derzeit wird in der einschlägigen politikwissenschaftlichen Debatte generell diskutiert, inwiefern der Regierungswechsel im Mai 1997 zu einem Paradigmenwechsel in der britischen Politik und ihren institutionellen Rahmenbedingungen geführt hat. In der Regel werden in diesem Kontext Vergleiche zu den konservativen Vorgängerregierungen unter Margaret Thatcher und John Major angestellt. Das Seminar setzt sich zum Ziel, unter der Prämisse "Wandel und/oder Kontinuität?" die von "New Labour" eingeleiteten Reformen genauer zu analysieren. Neben der Vermittlung grundlegender Kenntnisse über das britische Regierungssystem wird es vor allem darum gehen, qualitative Veränderungen in den Bereichen "polity", "politics" und "policies" zu identifizieren und ihren Ursachen nachzugehen.

Solide Englischkenntnisse sind von großem Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Pflichtlektüre:

Kastendiek, Hans / Rohe, Karl / Volle, Angelika (Hg.): Länderbericht Großbritannien. Geschichte-Politik-Wirtschaft-Gesellschaft. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 1998 (S. 163-292 kann kostenlos über die Bundeszentrale für politische Bildung bezogen werden); Kastendiek, Hans / Stinshoff, Richard / Sturm, Roland (Hg.): The Return of Labour A Turning Point in British Politics? Berlin, Bodenheim: Philo (kann im Rahmen der Vorbesprechung zum Autorenpreis bestellt werden); Sturm, Roland: Großbritannien. Wirtschaft-Gesellschaft-Politik. 2. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage. Opladen: Leske und Budrich 1997 (ca. DM 30,-).

 Zurück zum Anfang

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

308

Harald Barrios

s. Nr. 286

VERGLEICHENDE AUSSENPOLITIKANALYSE: LATEINAMERIKA

Hauptseminar für Studierende im Hauptstudium ab 5. Semester: Studierende der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika; Studierende Politikwissenschaft Lehramt; Studierende Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien/ Voraussetzung für Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Zeit:

Fr 11-13 h **Beginn:** 22.10.1999 **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar beschäftigt sich mit den Außenpolitiken einer Reihe von lateinamerikanischen Ländern, insbesondere Argentiniens, Brasiliens, Chiles, Mexikos und Kubas. Bei der Untersuchung der Bestimmungsfaktoren der Außenpolitiken stehen vor allem die Bedeutung des Systemtyps (Demokratie oder autoritäres Regime) sowie der entwicklungsstrategischen Zielsetzungen zur Debatte. Schwerpunktmäßig wird nach den Ursachen von Konflikt und Kooperation in den Beziehungen zwischen den lateinamerikanischen Staaten gefragt. Auch das außenpolitische *decision-making* (Akteure,

institutionelle Arrangements, gesellschaftliche Interessen) wird in den Blick genommen. Darüber hinaus bietet das Seminar eine allgemeine Einführung in die vergleichende Außenpolitikanalyse und ihre Besonderheiten.

Pflichtlektüre:

Barrios, Harald 1999: Die Außenpolitik junger Demokratien in Lateinamerika. Argentinien, Brasilien, Chile und Uruguay, Opladen: Leske und Budrich.

Boeckh, Andreas 1994: Internationale Beziehungen (Lexikon der Politik, hrsg. von Dieter Nohlen, Bd. 6), München: Verlag C. H. Beck.

Nohlen, Dieter/ Fernández, Mario/ van Klaveren, Alberto (Hrsg.) 1991: Demokratie und Außenpolitik in Lateinamerika, Opladen: Leske und Budrich.

309

Martin Beck

IfP, Keplerstr. 4, 72074 Tü, 29-75444 / Sprechstunde: Mo, 14.15-15.45 Uhr, Keplerstr. 4 / E-Mail: martin.beck@uni-tuebingen.de

INTERNATIONALE SICHERHEITSPOLITIK NACH DEM ENDE DES OST-WEST-KONFLIKTS - Das Fallbeispiel Vorderer Orient

Seminar im Hauptstudium der Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient für Hauptfach-, Nebenfach-, Beifach-, Begleitfachstudierende / Voraussetzung für die Teilnahme: abgeschlossenes Grundstudium / Erhalt eines Scheins durch 1. Referat und 2. Hausarbeit oder Klausur.

Zeit:

jeweils Di., 16-20 Uhr, 26.10.16.11.1999 **Beginn:** 26.10.1999 **Ort:** ÜR 206, Kupferbau

Kompaktphase: 08.-10.12.1999

Vorbesprechung war

(obligatorisch): Mi., 07.07.1999, 14-16 Uhr, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Praktisch alle Beobachter sind sich einig, daß sich die Bedingungen,

unter denen internationale Sicherheitspolitik stattfindet, durch die Auflösung des Ost-West-Konflikts grundlegend geändert haben. Allerdings besteht gleichzeitig weitgehende Uneinigkeit darüber, durch welche Strukturen genau internationale Sicherheitspolitik an der Schwelle zum 21. Jahrhundert bestimmt wird.

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile: Zunächst sollen divergierende Analysen und Szenarien dargestellt und dabei deren unterschiedliche theoretische Annahmen herausgearbeitet werden. Im zweiten Teil, der als Kompaktseminar stattfindet, soll deren Nutzen für die Analyse des brisanten Falles des Vorderen Orients überprüft werden.

Literatur:

Wird bei der obligatorischen Vorbesprechung am 7.7.1999 ausgeteilt.

310

Tanja Brühl

IfP, 07071/29-75442, Sprechstunde Do 14-16 Uhr, Zi. 109/IfP

THE UNITED NATIONS SYSTEM - POLITICS AND POLICIES

Seminar im Hauptstudium mit Workshop (praktische Übungen in Konferenzdiplomatie) und Teilnahme an Model United Nations in New York City, voraussichtlich März 2000 (alles in englischer Sprache)/
Studiengänge: Lehramt, Magister Politikwissenschaft im Bereich Internationale Politik, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen im Bereich Internationale Institutionen und Organisationen, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt im Bereich Internationale Institutionen und Organisationen
/Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung oder Vordiplom oder Äquivalent (z.B. B.A.)/Erwerb eines Scheins durch Seminarreferat und Hausarbeit sowie Protokoll/ZA 3

Zeit:

Mi. 17-19 h **Beginn:** Mi. 20.10.1999 **Ort:** IfP, Raum 124

Vorbesprechung war:

Di. 06. Juli 1999, 16 Uhr, Ort: IfP, Raum 021

Kompaktphase:

25.-27. Februar 2000

Course summary:

Examining the role of the United Nations (UN) at the end of the 90s leads to different, even contradictory conclusions. On the one hand the influence of the UN has obviously increased since the end of the Cold War Conflict. World conferences and the creation of new UN bodies like the Commission on Sustainable Development are just some examples for this development. On the other hand, the UNs importance is decreasing. Especially in areas classically conceived as high politics (like the security or economic sector), other actors are increasingly gaining influence. The new NATO strategy, which no longer requires a UN Security Council resolution to intervene in a conflict, is just one example. The WTO is another. A third development worth examining is the ongoing reform of the UN which should have been concluded by now. The budget is too small for the many existing tasks and there seems to be no obvious solution to this dilemma. In the seminar we will examine the UNs role and influence in different issue areas: How does the United Nations system contribute to cooperative conflict management? Who are the most important actors? What are the key bodies of the UN? What factors influence negotiation processes at international conferences? For the third year in row, students from the University of Tuebingen will actively participating in the Model United Nations workshop in New York City. In addition to this seminar some practical exercises will prepare the students for this task.

Bibliography and required readings:

Franz Knipping/Hans von Mangoldt/Volker Rittberger: The United Nations System and Its Predecessors, 2 vols., Oxford, usw., Oxford University Press 1997.

Volker Rittberger: Internationale Organisationen - Politik und Geschichte, Opladen, Leske + Budrich, 2. Aufl. 1995.

Volker Rittberger/Martin Mogler/Bernhard Zangl: Vereinte Nationen und Weltordnung. Zivilisierung der internationalen Politik?, Opladen, Leske + Budrich 1997

Bruno Simma (Hrsg.): Charta der Vereinten Naionen. Kommentar, München, C.H. Beck 1991.

Rüdiger Wolfrum (Hrsg.): Handbuch Vereinte Nationen, München, C.H. Beck, 2. Aufl. 1991.

311

Andreas Hasenclever

IfP, 07071-29 7 6140 / Spr. siehe Aushang, IfP, Raum 110.

THEORIE UND PRAXIS MILITÄRISCHER INTERVENTIONEN

Hauptseminar: Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik (Magister- und Lehramtsstudiengang); im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Theorien über

Internationale Beziehungen / Internationale Ordnungsprobleme.
Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines
Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 2.

Zeit:

Di 18-20 Uhr **Beginn:** 26.10.1999 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Militärische Interventionen sind ähnlich wie Kriege ein Grundphänomen der internationalen Beziehungen. Auch nach dem Ende des Kalten Krieges greifen Staaten einzeln oder gemeinsam mit Waffengewalt in innere Konflikte anderer Nationen ein, und versuchen, deren Verlauf und Ergebnis in ihrem Sinne zu beeinflussen. Das Seminar stellt zunächst realistische und liberale Ansätze zur Analyse militärischer Interventionen vor. Ihnen ist bei allen Unterschieden gemeinsam, daß sie die Interventionsentscheidung von durchsetzungsfähigen staatlichen oder gesellschaftlichen Interessen abhängig machen. Der Einfluß moralischer Motive wird als irrelevant eingeschätzt. Im zweiten Teil des Seminars werden universalistische und kommunitaristische Ansätze zur Rechtfertigungsfähigkeit militärischer Interventionen diskutiert, deren Grundlage eben jene bestrittene Wirksamkeit moralischer Überzeugungen in der Außenpolitik ist. In der abschließenden Fallstudienarbeit soll überprüft werden, inwiefern die analytischen Ansätze erklärungsfähig und die normativen Ansätze überzeugend sind. Untersucht werden unter anderem das Eingreifen der Staatengemeinschaft in Somalia, die Intervention Frankreichs in Ruanda und das Eingreifen der IFOR/SFOR in Bosnien und der NATO im Kosovo.

Literatur/Pflichtlektüre:

Czempiel, Ernst-Otto 1994: Die Intervention. Politische Notwendigkeit und strategische Möglichkeit, in: Politische Vierteljahresschrift 35: 3, 402-422.

Pape, Matthias 1996: Humanitäre Intervention. Zur Bedeutung der Menschenrechte in den Vereinten Nationen, Baden-Baden: Nomos.

Vertzberger, Yaacov Y. I. 1998: Risk Taking and Decisionmaking. Foreign Military Intervention Decisions, Stanford, Cal.: Stanford University Press, 113-168.

312

Uli Jäger

**FRIEDENSKOMPETENZEN UND KONFLIKTFÄHIGKEIT:
WISSENSCHAFTLICHE ANSÄTZE UND PRAKTISCHE UMSETZUNG**

Seminar im Hauptstudium für Hauptfachstudierende / Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch Referat Hausarbeit / ZA 2

Zeit: Do 16-18 Uhr **Beginn:** Do 21.10.1999 **Ort:** ÜR 202, Kupferbau

Inhalt, Lernziele:

Mit Beginn des Jahres 2000 will das UNESCO-Programm "Culture of peace" verstärkt einen Beitrag leisten, um den "Kult der Gewalt" zu überwinden. Im Mittelpunkt dieses Ansatzes steht die Förderung von Friedenskompetenzen und der Konfliktfähigkeit von Individuen und Gesellschaften in Zeiten der Globalisierung. Im Seminar werden diese Ansprüche vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ergebnisse aus den (Friedens-)Wissenschaften diskutiert. Praktische Beispiele aus der Friedenspädagogik, aus den Bereichen globales Lernen und Handeln und der zivilen Konfliktbearbeitung dienen der Veranschaulichung und Überprüfung. Thematisiert wird auch die Bedeutung neuer elektronischer Kommunikationsmedien.

Literatur:

Werner Wintersteiner: Pädagogik des Anderen. Bausteine für eine Friedenspädagogik in der Postmoderne. Münster 1999.

Eine detaillierte Literaturübersicht wird zu Beginn des Seminars ausgegeben.

313

Thomas Nielebock

s. Nr. 287

RÜSTUNG UND RÜSTUNGSKONTROLLE

Seminar im Hauptstudium (Lehramt/Magister) im Bereich Internationale Politik, im Magister

studiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen im Bereich Internationale Ordnungsprobleme.

Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 2.

Zeit:

Mi 14-16 Uhr **Beginn:** 27.10.1999 **Ort:** IfP, Raum 021

Kompaktphase:

24.-26.01.2000

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar wendet sich den Problemen von Rüstungsbesitz und Aufrüstung sowie Rüstungskontrolle und Abrüstung als Ordnungsproblem der internationalen Politik zu. Neben einem Überblick über den Stand der Rüstungen weltweit und den zu beobachtenden Entwicklungstendenzen werden insbesondere die verschiedenen globalen und regionalen Bemühungen, die Rüstung einzuhegen oder zu vermindern betrachtet. Darüber hinaus sollen Theorien der Rüstungsdynamik und erste theoretische Erklärungen für Rüstungskontrolle und Abrüstung vorgestellt werden, um mit deren Hilfe die aktuellen Ereignisse besser erfassen zu können. Neben Staaten sollen auch nichtstaatliche Organisationen betrachtet werden, da letztere nicht nur als Förderer von Abrüstung und Rüstungskontrolle, sondern zunehmend auch als "Rüstungsnehmer" von Bedeutung sind.

Literatur, Pflichtlektüre:

Eine Literaturliste ist ab Ende September bei mir erhältlich.

Einen sehr guten Überblick über die aktuellen Entwicklungen geben sowohl das Friedensgutachten als auch das sogenannte SIPRI Yearbook, die jährlich erscheinen:

Friedensgutachten, hrsg. v. Reinhard Mutz/ Bruno Schoch und Friedhelm Solms, Münster.

SIPRI Yearbook: Armaments, Disarmament and International Security, New York.

314

Thomas Nielebock

s. Nr. 287

METHODENPROBLEME DER WISSENSCHAFT VON DEN INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Hauptstudium im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Methodenprobleme der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen/ im Lehramts- und Magisterstudiengang im Bereich Internationale Politik.

Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit und Erstellung von Diskussionspapieren / Wiederholung im WS 2000/2001 / ZA 2.

Persönliche Anmeldung

vor der ersten Sitzung erforderlich.

Zeit:

Di 16-18 h **Beginn:** Di 26.10.1999 **Ort:** Theologicum, Seminarraum 1

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar ist Problemen des Forschungsdesigns und der Forschungsmethoden in der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen gewidmet. Zum einen wird es um methodische Besonderheiten dieser Disziplin gehen: z.B. die Fallarmut, die statistische Methoden oft nicht zuläßt, und das Analyseebenenproblem, das entsteht, weil in der Regel Daten auf der Ebene des internationalen Systems mit Daten über einzelne Staaten vermittelt werden müssen. Zum anderen werden allgemeine Fragen behandelt: wie wähle ich ein Forschungsthema aus? Wie erkläre ich politische Phänomene? Wie überprüfe ich Theorien? Welche Methoden eignen sich zur Bearbeitung meiner Forschungsfrage?

Im Seminar werden diese Fragen anhand praktischer Beispiele aus der Literatur und der eigenen Forschungsarbeit aufgearbeitet. Für Kommilitoninnen und Kommilitonen, die ihre Abschlußarbeit im Bereich der Internationalen Beziehungen schreiben wollen, besteht die Möglichkeit, das Forschungsdesign ihrer Arbeit im Rahmen des Seminars zu entwickeln und zur Diskussion zu stellen.

Literatur, Pflichtlektüre:

Als Einstiegslektüre ist zu empfehlen:

Gary King/ Robert O. Keohane/ Sidney Verba 1994: Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton (N.J.).

Stephen Van Evera 1997: Guide to Methods for Students of Political Science, Ithaca/London.

Robert Jackson/ Georg Sorensen 1999: Introduction to International Relations, New York, Kap. 7.

315

Gerd Meyer

s. Nr. 283

GESELLSCHAFTSTHEORIE UND POLITIK BEI ERICH FROMM

Studiengang: MA, Staatsex. Politikwissenschaft, nach ZP; Schein

aufgrund von Kurzreferat und Hausarbeit

Zeit:

Fr 11-13 h **Beginn:** 23. 10. 99 **Ort:** HS 6, Neue Aula

Lernziele/Inhalt:

Am 01.03.2000 wäre der 100. Geburtstag von Erich Fromm. Das Seminar soll durch Lektüre und kritische Diskussion in die Grundlagen und in die Anwendung des gesellschaftstheoretischen, sozialpsychologischen und politischen Denkens von Erich Fromm einführen. Im Mittelpunkt steht die Frage: Welche Strukturen, Funktionserfordernisse, Motivationen und Verhaltensmuster bestimmen die moderne kapitalistische Gesellschaft? In welchem Zusammenhang stehen insbesondere sozialtypische Persönlichkeitsstrukturen ("Gesellschafts-Charakter-Orientierungen") und Politik? Wie begründet Fromm seine Gesellschaftskritik? Welches sind die Voraussetzungen für einen gesellschaftlichen und politischen Wandel im Sinne eines "radikalen Humanismus"? Sind Fromms Argumente und Alternativ-Entwürfe heute noch überzeugend? (Vgl. auch die Ringvorlesung im Rahmen des studium generale über "Erich Fromm heute - Zur Aktualität seines Denkens".)

Literatur:

Werke von Erich Fromm (Gesamtausgabe GA):

Psychoanalyse und Ethik (Man for Himself). In: GA II.

Furcht vor der Freiheit (1941) . In: GA I.

Wege aus einer kranken Gesellschaft (1955). In: GA IV.

Den Vorrang hat der Mensch. Ein sozialistisches Manifest und Programm (1960). In: GA V.

Haben oder Sein (1976). In: GA II.

316

Rudolf Steiert

s. Nr. 288

DIE POLITISCHE UTOPIE DER NEUZEIT

Zeit:

Mo 11-13 h **Beginn:** 25.10.99 **Ort:** IfP, Raum 124

Kompaktphase: 26.01.-28.01.2000

Bitte Anmeldung in meinen Sprechstunden!

Seminar im Hauptstudium (Politische Theorie), LA, MA, Hauptfach, Nebenfach. Voraussetzungen: ZP. Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit oder Klausur. 2 SWS; Kompaktphase: 2,5 Tage.

Inhalt, Lernziele:

Wir fragen nach der Struktur, den wesentlichen Inhalten und der Funktion utopischer Gesellschaftsentwürfe von Thomas Morus bis B. F. Skinner. Analysiert werden sollen "klassische" Utopien der frühen Neuzeit, Utopien der Aufklärung und der Frühsozialisten sowie "postmaterielle" Utopien des 20. Jahrhunderts. In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

Literatur/Pflichtlektüre:

Bloch E., Freiheit und Ordnung. Abriß der Sozialutopien; Frankfurt/M. 1969. Neusüss A. (Hg.), Utopie; Frankfurt/M. 1985. Saage R., Politische Utopien der Neuzeit; Darmstadt 1991. Saage R., Utopieforschung; Darmstadt 1997. Vosskamp W. (Hg.), Utopie-Forschung; Frankfurt/M. 1985 (stw 1158-60)

 Zurück zum Anfang

FACHDIDAKTIK

317

Schiele, Siegfried

*Landeszentrale für politische Bildung, Tel.: 0711/2371-385,
Stafflenbergstr. 38, 70184 Stuttgart, Ludwigstr. 54, 70176 Stuttgart,
Tel.: 0711/6150674 / Sprechstunde nach Vereinbarung*

DIDAKTISCH-METHODISCHE KERNPUNKTE DER POLITISCHEN BILDUNG IN DER SCHULE UND WEITERBILDUNG

Seminar im Hauptstudium für Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende / Voraussetzungen für die Teilnahme: ZP / Bedingungen für die Ausstellung eines Scheines: Referat.

Fortsetzung voraussichtlich im WS 2000/2001 unter dem Titel:
Handlungsorientierte politische Bildung in Schule und Weiterbildung.

Zeit:

Mo 15-18 Uhr , 14-täglich **Beginn:** 18. Oktober 1999 **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele

In dem Seminar werden die Grundlagen der Didaktik und Methodik politischer Bildung vermittelt. Neben theoretischen Kernelementen spielen auch konkrete Projekte eine große Rolle. Moderne Ansätze in Schule und Weiterbildung werden kritisch gesichtet.

Literatur/Pflichtlektüre:

Gotthard Breit/Siegfried Schiele (Hrsg.): Handlungsorientierung im Politikunterricht, Schwalbach 1998

Gerd Hepp/Herbert Schneider (Hrsg.): Schule in der Bürgergesellschaft, Schwalbach 1999

Wolfgang Sander (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach 1997

318

Wolfgang Ziefle

DIDAKTIK DES POLITISCHEN UNTERRICHTS

Do 14-16 h **Beginn:** s. Aushang **Ort:** Staatliches Seminar für Schulpädagogik (Gymnasien), Mathildenstr. 32, Raum A3, Dependence Alexanderstraße

319

Gerd Meyer

s. Nr.283

ZIVILCOURAGE UND POLITISCHES HANDELN

Seminar (bes. Hauptstudium Magister PW, Politische Soziologie/Politische Psychologie), nach ZP / Erhalt eines Scheins durch Kurzreferat und Hausarbeit

Mit zwei Kompaktphasen (Trainings) FR 22.10. nachm. SO 24.10. 1999 mittags (Freudenstadt; 1. Wochenende im Semester) und FR 21.1. SO 23.1. 2000 mittags

Zeit:

Mi 1518 Uhr (3 st., 14-tägig) **Beginn:** 20.10.99 **Ort:** HS 2, Neue Aula

Wochenendseminar: 22.-24.10.99

Inhalt/Lernziele:


Kann man lernen, mit Zivilcourage im öffentlichen Raum zu handeln? Im Anschluß an ein früheres Projektseminar wollen wir herausfinden, welche Handlungsmöglichkeiten es gibt, wenn es darum geht, mutig für sich und andere, für demokratische und humane Werte einzutreten, auch wenn man in einer unterlegenen Position ist und womöglich Nachteile zu befürchten hat. Neben der Erarbeitung von Texten sollen auf den beiden Kompaktphasen sollen vor allem praktische Verhaltensweisen anhand von konkreten Beispielsituationen erprobt, Erfahrungen ausgewertet und analytisch reflektiert werden: Wie kann, wie muß öffentliches Handeln im Alltag, auch am Arbeitsplatz und in Institutionen, wie sollten sich Politik und politische Bildung gestaltet werden, um Zivilcourage zu fördern? Das Seminar wird insbesondere während der beiden Kompaktphasen zusammen mit Dipl. Soz. Bernd Sahler (Freiburg), Trainer in gewaltfreier Konfliktlösung, durchgeführt.

Literatur:

- Meyer, Gerd / Hermann, Angela (1999): "...normalerweise hätt' da schon jemand eingreifen müssen". Zivilcourage im Alltag von BerufschülerInnen. Eine Pilotstudie. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.

Diese Studie bildet die Grundlage für das Seminar. Wegen des frühen Seminarbeginns ist die Lektüre der S. 3-27 u. 181-204 vor der 1. Kompaktphase 22.10 ff. erforderlich. Das Buch ist auf Hörerschein (erhältlich bei G. Meyer) zum Preis von DM 43,- im Buchhandel . zu beziehen.

- Singer, Kurt (1997): Zivilcourage wagen. Wie man lernt, sich einzumischen. 2. Aufl. München Zürich: Piper
- Knittel, Gudrun / Blume, Heike (1995): Training zum gewaltfreien Eingreifen gegen Rassismus und rechtsextreme Gewalt: Eine Methodensammlung und Diskussionsanregung. Trainingskollektiv für Gewaltfreie Aktion und Kreative Konfliktlösung (Hrsg.). Köln: Graswurzelwerkstatt
- Lünse, Dieter / Rohwedder, Jörg / Baisch, Volker (1995): Zivilcourage. Anleitung zum kreativen Umgang mit Konflikten und Gewalt. Münster: agenda-Verlag

 Zurück zum Anfang

POLITISCHE SOZIOLOGIE

320

Hans-Georg Wehling

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36 / Landeszentrale f. politische Bildung, Stafflenbergstr. 38, 70184 Stuttgart T: 0711-2371-370 (371) / Sprechstunde nach Vereinbarung

POLITISCHE KULTURFORSCHUNG

*Montag 16-18 Uhr **Beginn:** s. Aushang **Ort:** ÜR 202, Kupferbau*

Kompaktphase: Mi 03.11.-Fr 05.11.1999 im Hambacher Schloß in der Pfalz

 Zurück zum Anfang

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE / POLITIKFELDDANALYSE

321

Werner Lang

Dekanat 08, Tü 2976857 / Spr. Do 9.30-11.30 im Dekanat der Fakultät 08, Wächterstraße 67

WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSMARKTPOLITIK IN SPANIEN UND PORTUGAL

Hauptseminar in Kompaktform für Studierende ab 5. Semester/Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit/ZA 2

Kompaktseminar:

21.02.2000-23.02.2000, ganztägig

Ort:

Fritz Erler-Akademie Freudenstadt

Vorbesprechung:

Fr 19.11.1999, 17-19 Uhr. **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Portugal weist im OECD-Raum eine der geringsten, Spanien hingegen die höchste Arbeitslosenquote auf. Ausgehend von der Diskussion wirtschafts- und politikwissenschaftlicher Arbeitsmarktforschung sollen in diesem Seminar die Gründe für die divergierende Arbeitsmarktpfomanz dieser beiden Länder herausgearbeitet werden.

Literatur:

Aarebrot, Frank und Pal H. Bakka (1987): Die vergleichende Methode in der Politikwissenschaft, in: Dirk Berg-Schlosser/Ferdinand Müller-Rommel (Hrsg.): Vergleichende Politikwissenschaft. Ein einführendes Handbuch, Opladen, S. 45 ff.

Blanchard, Olivier and Juan F. Jimeno (1995): Structural Employment: Spain versus Portugal, in: The American Economic Review, Vol. 85, no. 2, May, S. 212 ff.

Briesemeister, Dietrich und Axel Schönberger (1997) (Hrsg.): Portugal heute. Politik, Wirtschaft, Kultur, Frankfurt

Franz, Wolfgang (1996): Theoretische Ansätze zur Erklärung der Arbeitslosigkeit: Wo stehen wir 1995? in: Gahlen/Hesse/Ramser (Hrsg.): Arbeitslosigkeit und Möglichkeiten ihrer Überwindung, Tübingen, S. 3 ff.

Heise, Arne (1996): Arbeit für Alle - Vision oder Illusion? Zu den Bestimmungsgründen der Beschäftigungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland während der letzten beiden Dekaden, Marburg

Schmidt, Manfred G. (1986): Politische Bedingungen erfolgreicher Wirtschaftspolitik. Eine vergleichende Analyse westlicher Industrieländer (1960-1985), in: Journal für Sozialforschung, S. 251 ff.

322

Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun,

IfP / Südwestrundfunk, SWR international 70150 Stuttgart

Tel.: 0711 / 929-3351/2/ Fax: 0711 / 929-3616 / Email: karl-heinz.meier-braun@swr-online.de

Sprechstunden im Anschluß an die Veranstaltungen und nach Vereinbarung

**MIGRANTEN, POLITIK UND MASSEN MEDIEN -
MEDIENPRAKTISCHES SEMINAR ZUR AUSLÄNDERPOLITIK IN DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

Magister Politikwissenschaft Seminarartyp III

Zeit:

Seminar mit Kompaktphase in Stuttgart (SWR); die genauen Termine werden bei der Vorbesprechung festgelegt

Vorbesprechung: Donnerstag, 21. Oktober 1999, 14 Uhr s.t., Raum 124

Inhalt und Lernziele:

Die Bundesrepublik Deutschland steht bei der Zuwanderungspolitik vor grundlegenden Herausforderungen. Doppelte Staatsbürgerschaft, Einbürgerungsrecht, Flüchtlingspolitik und Fragen der sozialen und politischen Integration bestimmen deutlich die Diskussion in Politik und Medien.

Am Beispiel der Ausländer- und Migrationspolitik bietet diese Veranstaltung neben einer Einführung in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und in die Grundlagen journalistischen Arbeitens einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der weltweiten Migration.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unternehmen die ersten Schritte in der journalistischen Recherche eines Themas und bereiten dieses in Form eines Hörfunkbeitrages auf. Bestandteile des Beitrags sind die Bearbeitung von selbst erstellten Interviews und O-Tönen, das Schreiben eines Manuskripts mit Ansage und Moderation, die Vorbereitung der Produktion und anschließend das komplette Produzieren und Sprechen des Beitrags.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist die Teilnahme an der Vorbesprechung, die regelmäßige Teilnahme an allen Terminen in Tübingen und Stuttgart sowie die erfolgreiche Produktion des Hörfunkbeitrags.

Literatur:

Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): Migration 2000 - Eine Herausforderung für Politik und Medien, Tagungsbericht zum "5. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos Verlag, Baden-Baden 1998.

Meier-Braun, Karl-Heinz; Kilgus, Martin A.; Niess, Wolfgang (Hrsg.): 40 Jahre Gastarbeiter - Deutschland auf dem Weg zur multikulturellen Gesellschaft? Der Schreibwettbewerb des Süddeutschen Rundfunks, Stauffenburg Verlag, Tübingen 1998.

Susanne Blancke

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen,
Raum 016 / Tel. (dienstl.) 07071 / 29-7 29 25; susanne.blancke@uni-tuebingen.de

Sprechstunde: Mo 14-16 Uhr, IfP, Raum 016

MATERIELLE FÖDERALISMUSFORSCHUNG

Seminar im Hauptstudium für Studierende der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) mit Schwerpunkt Systemanalyse; Politikfeldanalyse / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit

Zeit:

Mo 9-11 Uhr **Beginn:** Mo 25.10.99 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Seit Ende den 80er Jahren hat die Diskussion um Föderalismus als Organisationsprinzip wieder Bedeutung gewonnen. Dabei geht es unter anderem um die Fragen, ob föderale Systeme effizienter bei der Problemlösungsfähigkeit und der Herstellung kollektiver Güter sind als unitarische und wie sich die verschiedenen föderalen Systeme bei der Erstellung kollektiver Güter unterscheiden. In dem Seminar sollen (1) die verschiedenen Typen föderaler Systeme vorgestellt und (2) anhand ausgewählter Politikfelder die Leistungsfähigkeit der föderalen Systeme vergleichend untersucht werden. Ein ausführlicher Seminarplan mit weiterführender Literatur wird in der ersten Sitzung verteilt.

Einführende Literatur

:

Abromeit, Heidrun: Der verkappte Einheitsstaat. Opladen: 1992. Beyme, Klaus von: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Überarbeitete Neuauflage 1996, München und Zürich: 1996. S. 320-352. Derthick, Marta: Up-to-Date in Kansas City: Reflections on American Federalism. In: Political Science & Politics. Vol. XXV, No. 4, December 1992. S. 671-675. Elazar, Daniel: International and Comparative Federalism. In: Political Science & Politics. Vol. XXVI, No. 2, June 1993. S. 190 - 195. Falke, Andreas: Die föderale Struktur der USA. In: Adams, W.P. et al: Länderbericht USA I, Bonn: (Bundeszentrale für politische Bildung. S. 354 - 364). Laufer, Heinz/Münch, Ursula: Das föderative System der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: 1998. S. 69 - 92. Lehbruch, Gerhard: Parteienwettbewerb im Bundesstaat. Wiesbaden: 1998. S. 14-30. Scharpf, Fritz W.: Entwicklungslinien des bundesdeutschen Föderalismus. In: derselbe: Optionen des Föderalismus in Deutschland und Europa. Frankfurt/Main/New York: 1994. S. 45 - 58. Schmidt, Manfred G.: Von den Gesetzen zentralstaatlicher Politik in der Bundesrepublik. In: derselbe: Regieren in der Bundesrepublik Deutschland. Opladen: 1992. S. 209-220.

???

Christian Roth

IfP, 07071-29-72926/ E-Mail:

christian.roth@uni-tuebingen.de/ Spr. Di 10-12 Uhr, IfP, Raum 016

ARBEITSMARKT- UND BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK DER EUROPÄISCHEN UNION

Seminar im Hauptstudium für Studierende nach der Zwischenprüfung für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Lehramt/ Seminartyp Politische Wirtschaftslehre/Politikfeldanalyse/ Erhalt eines Scheins durch Vorbereitung und Leitung einer Sitzung sowie wahlweise Hausarbeit oder Klausur

Zeit

: Donnerstag, 16-18 Uhr **Beginn:** 21.10.99 **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt/Lernziele

: In der Diskussion um die politische Dimension der EU spielt die Beschäftigungspolitik eine zunehmend wichtige Rolle. So zeigt die verfassungspolitische Entwicklung europäischer Beschäftigungspolitik und seine längerfristigen Auswirkungen auf die mitgliedstaatlichen Arbeitsmärkte, daß sich diese kontinuierlich, wenn auch mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung, zu einem eigenständigen Politikfeld auf supranationaler Ebene entwickelt hat. Analytischer Bezugspunkt des Seminars sind klassische und neuere Konzepte der Politikfeldanalyse, die helfen Beschäftigungspolitik entsprechend ihrer Inhalte, Rahmenbedingungen und Entscheidungsprozesse im Mehrebenensystem der EU zu erfassen und zu strukturieren. Zentrales Anliegen der Veranstaltung ist, erstens die Entwicklung des Politikfeldes nachzuzeichnen, zweitens die nationalen und regionalen Arbeitsmärkte und ihre Implikationen für die EU-Beschäftigungspolitik zu analysieren, drittens die Implementation der "europäischen koordinierten Beschäftigungsstrategie" in ausgewählten Mitgliedstaaten zu untersuchen und viertens eine abschließende Klassifikation des Politikfeldes vorzunehmen.

Literatur

: Ein Seminarpapier, das einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf der Veranstaltung vermittelt und außerdem ausführliche Literaturhinweise enthält, wird in der ersten Sitzung verteilt.

Pflichtlektüre für die erste Sitzung

: Roland Czada: Neuere Entwicklungen der Politikfeldanalyse; in: POLIS 39/1998, S. 47-65/ Stefan Tidow: Aktive Politik oder "Passive Revolution"? Beschäftigungspolitik als neues Politikfeld in der EU; in: Zeitschrift für Sozialreform 45/1 (Januar 1999), Wiesbaden, 64-81.

324

Wolfgang Schumann

E-Mail: Wolfgang.Schumann@politik-international.de; Website: <http://www.politik-international.de>; Sprechstunde: Nach Vereinbarung

POLITIKFELDER UND POLITIK DER EU: DIE GEMEINSAME AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK UND DIE ZUSAMMENARBEIT IN DEN BEREICHEN JUSTIZ UND INNERES

Seminar im Hauptstudium. Für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Westeuropa/EU, Lehramt, VWL-Regional.

Zeit:

Donnerstag 10-12 Uhr **Beginn:** 21.10.1999 **Raum:** IfP, Raum 124

Inhalt/Lernziele:

Im *ersten Teil* des Seminars sollen zunächst in komprimierter Form die wesentlichen Entwicklungsetappen, der institutionelle Rahmen sowie die zentralen inhaltlichen Schwerpunkte der Kooperation in der Außenpolitik sowie in den Bereichen Justiz und Inneres gemeinsam erarbeitet werden. Im *zweiten Teil* wird es um die mit dem Amsterdamer Vertrag verbundenen Neuerungen und die ersten Erfahrungen mit ihrer Umsetzung gehen. Der *dritte Teil* ist der Diskussion der besonderen analytisch-konzeptionellen Probleme gewidmet, die sich bei der Analyse von Politik in der zweiten und dritten Säule stellen. Im Mittelpunkt des *vierten Teils* stehen Anregungen zur konkreten empirischen Arbeit zu einzelnen Feldern. An einigen ausgewählten Beispielen soll gezeigt werden, welche Möglichkeiten des Vorgehens bestehen, welche Quellen zur Verfügung stehen und wie diese erschlossen werden können.

Einführende Literatur:

Arbeitskreis Europäische Integration

(Hrsg.), Europäische Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres, Baden-Baden 1996.

Alain Guyomarch

, Cooperation in the Fields of Policing and Judicial Affairs, in: Stelios Stavridis u.a. (eds.), New Challenges to the European Union: Policies and Policy-Making, Aldershot 1997, 123-149.

Martin Holland

(ed.), Common Foreign and Security Policy. The Record and Reforms, London/Washington 1997.

John Peterson/Helene Sjursen

(eds.) *A Common Foreign Policy for Europe? Competing visions of the CFSP*, London/New York 1998.

Wolfgang Schumann,

Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, in: Jan Bergmann/Christofer Lenz (Hrsg.), *Der Amsterdamer Vertrag. Eine Kommentierung der Neuerungen des EU- und EG-Vertrages*, Köln 1998.

Weitere, ausführliche Informationen zum Seminar (Seminarpapier, Literaturliste etc.) sind ab Mitte September auf meiner Website abrufbar.

324A

Wolfgang Schumann

s. 324

DIE ENTWICKLUNG DER UMWELTPOLITIK IN DER EG/EU

Kompaktseminar! Vorberechnung: 25.10.99, 11

h **Vorberechnung für Nachzügler:** 08.11.99 **Ort:** ÜR 202, Kupferbau

 [Zurück zum Anfang](#)

OBERSEMINARE

325

Andreas Boeckh

s. Nr. 281

FORSCHUNGSSEMINAR

Kolloquium für Fortgeschrittene / Voraussetzung für die Teilnahme: Arbeit an einer Examensarbeit (Magister, Promotion) / Studiengänge: Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, 2 SWS.

Zeit:

Di 16-18 h **Beginn:** 26.10.1999 **Ort:** IfP, Raum 122

Inhalte, Lernziele:

Das Seminar bietet Examenskandidatinnen und -kandidaten die Gelegenheit, laufende Forschungsarbeiten zu besprechen und über den Forschungsstand bei den jeweiligen Themen im Bereich der Dritte-Welt- und Lateinamerikaforschung zu reflektieren.

326

Rudolf Hrbek

s. Nr. 282

FORSCHUNGSSEMINAR

Oberseminar (mit Kompaktphase) für Studierende, die Examensarbeiten anfertigen, Graduierte und Doktoranden / Erhalt eines Scheins aufgrund der Vorstellung des eigenen Arbeitsvorhabens oder eines Problems der Forschung / ZA 2

Zeit:

Di 18-20 h **Beginn:** 09.11.99 **Ort:** Theologikum, Liebermeisterstrasse, Glasbau, Seminarraum 1

Inhalt, Lernziele:

Besprechung von wissenschaftlichen Arbeiten (MA, ZA, Dissertationen) und Forschungsfragen vorzugsweise im Bereich der EU-Integration

327

Gerd Meyer

s. Nr. 283

FORSCHUNGSSEMINAR / COLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDAT/INNEN

Seminar für Hauptfach-Studierende nach Vordiplom / Zwischenprüfung, ExamenskandidatInnen (Magister, Staatsexamen) / Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung / ZA 2

Zeit:

Do 16-18 h **Beginn:** 28.10.1999 **Ort:** ÜR 206, Kupferbau

Inhalt, Lernziele:

In der ersten Sitzung werden Konzeption und Planung des Seminars für die Phase nach dem 04.11. besprochen. Wegen der bis zum 30.10. laufenden Staatsexamina werden erst in einer **Doppel-Sitzung am 4.11. (14-18) Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von mündlichen und schriftlichen Abschlußexamina** gegeben (Pflicht für alle KandidatInnen). Das Forschungsseminar dient jedoch vor allem dazu, Forschungs- und Darstellungsprobleme im Zusammenhang mit Qualifikationsarbeiten zu besprechen. Thematische Schwerpunkte: die politischen Systeme Mittel- und Osteuropas; politische Kultur-Forschung, politische Psychologie. Außerdem werden laufende Forschungsvorhaben des Arbeitsbereichs vorgestellt und diskutiert. Das Seminar findet in zwei Gruppen für M.A. u. Staatsexamen-KandidatInnen und für DoktorandInnen statt. Das Seminar steht auch in Verbindung mit einem Internationalen Doktorandenprogramm, das erstmals im SS 1999 zum Themenbereich "Politische Kultur und Demokratisierung in postkommunistischen Gesellschaften" in Tübingen stattfindet.

328

Thomas Nielebock

s. Nr. 287

MAGISTRANDENKOLLOQUIUM

Oberseminar für Examenskandidatinnen und -kandidaten des Magisterstudiengangs im 1. Hauptfach/ Erhalt eines Scheins durch Projektpräsentation und Lektürebericht oder Protokoll/

ZA 1.

Zeit: Mo 14-16 h, 14-täglich **Beginn:** 08.11.99 **Ort:** ÜR 202, Kupferbau

Einladung aufgrund persönlicher Anmeldung.

Inhalt, Lernziele:

In diesem Kolloquium werden allgemeine formale und methodische Fragen von Abschlußarbeiten besprochen sowie die einzelnen Projekte für Magisterarbeiten zweimal (Fragestellung mit Projektkonzeption; Zwischenbericht) diskutiert.

Pflichtlektüre:

Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods For Students of Political Science, Ithaca/London.

329

Peter Pawelka

s. Nr. 284

FORSCHUNGSSEMINAR MODERNER VORDERER ORIENT

Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und fortgeschrittene Studierende aller Studiengänge: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient

Zeit:

Mi, 18-20 Uhr **Beginn:** siehe Anschlag **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Besprechung von methodischen, thematischen und technischen Problemen bei wissenschaftlichen Arbeiten. Diskussion der Fragestellungen und Thesen des Forschungsprozesses bei anstehenden Examensarbeiten. Lektüre neuerer wissenschaftlicher Texte. Thematische Schwerpunktsetzung: Vorderer Orient.

330

Volker Rittberger

IfP, 07071-29-74957 / Brucknerweg 3, 72076 Tübingen, 07071-68384 / Spr. s. Aushang am Zi. 105, IfP

FORSCHUNGSSEMINAR ZUR INTERNATIONALEN POLITIK UND FRIEDENSFORSCHUNG

Oberseminar für Fortgeschrittene, Examenskandidaten des Lehramtsstudiengangs, des Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen, Doktoranden/Voraussetzung für die Teilnahme: Einschlägiges Arbeitsinteresse, persönliche Anmeldung/Erwerb eines Scheins: Forschungsbericht und Protokoll/ZA 3.

Zeit:

Fr 15-17.30 (Termine nach Vereinbarung) **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Einzel- und Gruppenforschungsvorhaben sowie von drittmittelgestützter Projektforschung; kritische Rezeption neuerer Theoriebeiträge und empirischer Forschungsarbeiten über Außenpolitik und internationale Beziehungen unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen der Friedens- und Konfliktforschung.

331

Josef Schmid

s. Nr. 285

FORSCHUNGSSEMINAR / KOLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDATEN

Seminar im Hauptstudium

für Studierende, die sich auf ihre Prüfung vorbereiten

Zeit:

Mi 14-16 Uhr **Beginn:** 20.10.99 **Ort:** ÜR 10, Alte Archäologie

Inhalt/Lernziele:

In den ersten Sitzungen werden Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten gegeben; im anschließenden Teil der Veranstaltung werden laufende Qualifikationsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Ferner werden einige ausgewählte Texte zu einschlägigen Theorie- und Methodenproblemen bearbeitet.

Literatur:

U. v. Alemann (Hg.): Politikwissenschaftliche Methoden, Opladen 1995

A. Mohr (Hrsg.), Grundzüge der Politikwissenschaft, München 1997, 2. Aufl.

Ein ausführlicher Kursplan wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

 [Zurück zum Anfang](#)

Veranstaltungen für den Magisterstudiengang "Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen"

Vorlesungen

281

Boeckh

Entwicklungsstrategien in Lateinamerika

Do 16-18

282

Hrbek

Europäische Integration und EU-System

Di 11-13

284

Pawelka

Die USA, EUROPA und der Vordere Orient

Do 11-13

285A

N.N.

Europa-Recht

(Juristische Fakultät)

285B

N.N.

Völkerrecht

(Juristische Fakultät)

285C

Preusse

Grundzüge der internationalen Arbeitsteilung

(Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Seminare im Grundstudium

(Hierbei handelt es sich um Empfehlungen, die der Schwerpunktbildung im Hauptstudium entgegenkommen)

295

N.N.

Das politische System der EU

296

Herrmann

Politische Wirtschaftslehre

Seminare im Hauptstudium

301

Hrbek

Die EU: Entscheidungssystem und Entscheidungsprozesse

(Kategorie: Analyse der Außenbeziehungen eines Landes/internationale Beziehungen einer Region)

310

Brühl

United Nations System. Politics and Policies

(mit Kompaktphase)

(Kategorie: Internationale Institutionen und Organisationen)

311

Hasenclever

Politische und ethische Aspekte militärischer Intervention

(Kategorie: Theorien über internationale Beziehungen/ Internationale

Ordnungsprobleme)

312

Jäger

Global Handeln für Frieden und Entwicklung

(Kategorie: Psychologische und gesellschaftliche Aspekte von Frieden und Friedlosigkeit)

313

Nielebock

Rüstung und Rüstungskontrolle

(mit Kompaktphase)

(Kategorie: Internationale Ordnungsprobleme)

314

Nielebock

Methodenprobleme der Internationalen Beziehungen

(Kategorie: Methodenprobleme der Wissenschaft von den internationalen Beziehungen)

324

Schumann

Politikfelder und politik in der EU: die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und die Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Innenpolitik

(Kategorie: Analyse der Außenbeziehungen eines Landes/internationale Beziehungen einer Region)

Oberseminare

330

Rittberger

Forschungsseminar zur Internationalen Politik und Friedensforschung

(Kategorie: Forschungsseminar)

VERANSTALTUNGEN FÜR DIE MAGISTERSTUDIENGÄNGE "POLITIKWISSENSCHAFT MIT REGIONALSCHWERPUNKT"

Zur [Übersicht](#)

Vorlesungen

281

Boeckh

Entwicklungsstrategien in Lateinamerika

282

Hrbek

Europäische Integration und EU-System

284

Pawelka

Die USA, Europa und der Vordere Orient

285D

Preusse

Die Volkswirtschaften Lateinamerikas

285E

Preusse

Ausgewählte Fragen der US-amerikanischen Wirtschaftspolitik

Seminare im Grundstudium

291

Boeckh

Kuba

292

Hrbek

Politische Systeme Westeuropas

293

Pawelka

Vergleichende Analyse politischer Systeme des Vorderen Orients

294

Steiert

Frankreich

295

N.N.

Das politische System der EU

Seminare im Hauptstudium

(Pflichtprogramm und Wahlpflichtveranstaltungen mit Regionalbezug; darüber hinaus sind weitere Wahlpflichtveranstaltungen zu belegen)

300

Boeckh

Politik und Literatur: Lateinamerika

301

Hrbek

Die EU: Entscheidungssystem und Entscheidungsprozesse

302

Kreile

Religion und Politik im Vorderen Orient

303

Pawelka

Die Außenpolitik der USA und Europas im Vorderen Orient

304

Rausch

Strategien und Perspektiven der lateinamerikanischen Frauenbewegungen

305

Schlumberger

Transformation im Vorderen Orient: Euro-Mediterrane Partnerschaften als Katalysator

308

Barrios

Vergleichende Außenpolitikanalyse: Lateinamerika

309

Beck

Internationale Sicherheitspolitik nach dem Ende des Ost-West-Konflikts: Das Fallbeispiel Vorderer Orient

321

Lang

Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik in Spanien und Portugal

323

Roth

Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik der Europäischen Union

324

Schumann

Politikfelder und Politik der EU: Die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und die Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres

 [Zurück zum Anfang](#)

VERANSTALTUNGEN FÜR DEN STUDIENGANG "DIPLOMVOLKSWIRT MIT SCHWERPUNKT REGIONALSTUDIEN"

Zur [Übersicht](#)

Vorlesungen

281

Boeckh

Entwicklungsstrategien in Lateinamerika

282

Hrbek

Europäische Integration und EU-System

284

Pawelka

Die USA, Europa und der Vordere Orient

Seminare im Grundstudium

290

Bauer

Polen

291

Boeckh

Kuba

292

Hrbek

Politische Systeme Westeuropas

293

Pawelka

Vergleichende Analyse politischer Systeme des Vorderen Orients

294

Steiert

Frankreich

295

N.N.

Das politische System der EU

Seminare im Hauptstudium

300

Boeckh

Politik und Literatur: Lateinamerika

301

Hrbek

Die EU: Entscheidungssystem und Entscheidungsprozesse

302

Kreile

Religion und Politik im Vorderen Orient

303

Pawelka

Die Außenpolitik der USA und Europas im Vorderen Orient

304

Rausch

Strategien und Perspektiven der lateinamerikanischen

Frauenbewegung

305

Schlumberger

Transformation im Vorderen Orient: Euro-Mediterrane Partnerschaften als Katalysator

307

Volbrachová

Transformationsprozeß und politische Kultur in Tschechien

307A

Weinmann

Das politische System Großbritanniens

308

Barrios

Vergleichende Außenpolitikanalyse: Lateinamerika

309

Beck

Internationale Sicherheitspolitik nach dem Ende des Ost-West-Konflikts: Das Fallbeispiel Vorderer Orient

310

Brühl

United Nations System: Politics and Policies

311

Hasenclever

Politische und ethische Aspekte militärischer Intervention

312

Jäger

Global Handeln für Frieden und Entwicklung

313

Nielebock

Rüstung und Rüstungskontrolle

314

Nielebock

Methodenprobleme der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen

315

Meyer

Gesellschaftstheorie und Politik bei Erich Fromm

316

Steiert

Die politische Utopie der Neuzeit

321

Lang

Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik in Spanien und Portugal

322

Meier-Braun

Migranten, Politik und Massenmedien Medienpraktisches Seminar zur Ausländerpolitik in der Bundesrepublik Deutschland

322A

Blancke

Materielle Föderalismusforschung

323

Roth

Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik der Europäischen Union

324

Schumann

Politikfelder und Politik der EU: Außen- und Sicherheitspolitik und die Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres

 **Zurück zum Anfang**

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 10.08.2000